

Bibliographischer Hinweis sowie Verlagsrechte bei den online-Versionen der DD-Beiträge:



**Halbjahresschrift für die Didaktik
der deutschen Sprache und
Literatur**

<http://www.didaktik-deutsch.de>
11. Jahrgang 2006 – ISSN 1431-4355
Schneider Verlag Hohengehren
GmbH

Volker Frederking

**BERICHT ÜBER DIE 17. TAGUNG DER
AG MEDIEN IM SYMPOSIUM
DEUTSCHDIDAKTIK AN DER
UNIVERSITÄT ERLANGEN-
NÜRNBERG**

In: Didaktik Deutsch. Jg. 11. H. 20. S. 112-
113.

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. – Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden.

- Watkins, M.W. & Edwards, V.A. (1992): Extracurricular reading and reading achievement: The rich stay rich and the poor don't read. *Reading Improvement*, 29(4), 236-242.
- Wember, F.B. (1999): *Besser Lesen mit System. Ein Rahmenkonzept zur individuellen Förderung bei Lernschwierigkeiten*. Neuwied; Berlin: Luchterhand.
- Wolf, M. & Katzir-Cohen, T. (2001): Reading fluency and its intervention. *Scientific Studies of Reading*, 5(3), 211-239.
- Worthy, J. & Broaddus, K. (2002): Fluency beyond the primary grades: From group performance to silent, independent reading. *The Reading Teacher*, 55, 334-343.
- Worthy, J., & Prater, K. (2002): "I thought about it all night": Readers Theatre for reading fluency and motivation. *The Reading Teacher*, 56, 294-297.
- Wutz, J.A. & Wedick, L. (2005): Bookmatch. Scaffolding book selection for independent reading. *The Reading Teacher*, 59(1), 16-32.
- Zutell, J. & Rasinski, T.V. (1991): Training teachers to attend to their students' oral reading fluency. *Theory Into Practice*, 30(3), 211-217.

Anschrift des/der Verfasser/in:

Prof. Dr. Cornelia Rosebrock/Daniel Nix, Institut für deutsche Sprache und Literatur I, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/M., c.rosebrock@em.uni-frankfurt.de, d.nix@em.uni-frankfurt.de

Volker Frederking

BERICHT ÜBER DIE 17. TAGUNG DER AG MEDIEN IM SYMPOSION DEUTSCHDIDAKTIK AN DER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG

An der Universität Erlangen-Nürnberg fand im universitätseigenen Wasserraum, der ehemaligen Orangerie im Schlosspark, am 8./9. Juli 2005 die 17. Tagung der AG Medien statt. 41 Kolleginnen und Kollegen von 19 Universitäten bzw. Hochschulen sowie aus unterschiedlichen Bildungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland (Lehreraus- und -weiterbildung, Bildungsadministration, Medienzentren etc.) haben sich zwei Tage mit dem Thema „Film(e) im Deutschunterricht. Moderne Filmdidaktik in Theorie und Praxis“ beschäftigt.

Das Spektrum der behandelten Aspekte war breit und reichte von fachspezifischen medientheoretischen und mediendidaktischen Fragen bis zu unterrichtspraktischen Projekten und Vorschlägen.

Anja Saupe (Heidelberg) und *Martin Leubner* (Flensburg) stellten zu Beginn der Tagung Grundzüge eines Modells zur Diskussion, in dem Filmdidaktik als Teil einer medienintegrativen Narrationstheorie ausgewiesen wird und filmische Erzählungen auf der Basis fachwissenschaftlicher Forschungen systematisch in eine Didaktik der Erzählung integriert werden. Am Beispiel von Kurzfilm und Kurzgeschichte erläuterte *Matthias Schoenleber* (Berlin) unter Bezugnahme auf hermeneutische Theorien des Films und sprechakttheoretische Begründungen filmischer Kommunikation Ansätze zur Förderung ästhetischer Kompetenz an den Schnittpunkten zweier Medien-Formate, um auf dieser Grundlage jenseits der Metapher „Filmsprache“

Möglichkeiten einer differenzierten Didaktisierung zu diskutieren. *Marlies Hübner* (Erlangen-Nürnberg) hob die Bedeutung filmästhetischer Mittel am Beispiel der Verfilmung von Peter Härtlings „Krücke“ ins Blickfeld und verdeutlichte, wie im Film durch schauspielerisches Können und die Kontrastierung von Bild und Inhalt trotz der Reduktion auf wenige Dialogfetzen das innere Geschehen und die Gefühlswelt der Protagonisten transparent werden kann. Möglichkeiten und Probleme von Theatralität in einem medienintegrativen Deutschunterricht erörterte *Ulf Abraham* (Würzburg) am Beispiel szenischer Verfahren im Umgang mit Filmen und machte so den über medienkritische und -analytische Ansätze hinausgehenden potentiellen Beitrag technischer Medien zur ästhetischen Grundbildung im Deutschunterricht sichtbar. *Gudrun Marci-Boehncke* (Ludwigsburg) verdeutlichte am Beispiel des Medienverbund-Angebotes ‚Die Wilden Fußballkerle‘ den Zusammenhang von Filmpädagogik und Selbstkonzeptförderung in der Grundschule, wobei gender-sensible filmpädagogische Zugangsweisen zur Unterstützung von Empathie und sprachlichen, literarischen sowie ästhetischen Kompetenzen eine besondere Rolle spielten. Möglichkeiten zum vertieften Verstehen von Filmtexten in der Grundschule erläuterte *Thomas Möbius* (Heidelberg) am Beispiel eines Projekts, bei dem in einer 3. und 4. Klasse in Auseinandersetzung mit dem Film „Kevin allein in New York“ filmtextadäquate Wahrnehmungs- und Kommunikationsformen auf gesprächsorientierter sowie handlungs- und produktionsorientierter Basis (Nachvertonung von Filmsequenzen) auf- bzw. ausgebaut wurden. *Axel Krommer* (Erlangen-Nürnberg) entwickelte unter dem Motto ‚Lyrik wird Film‘ Prolegomena zu einer Didaktik der Gedichtverfilmung am Beispiel von „POEM“, Ralf Schmerbergs Verfilmung von 19 Gedichten, und erläuterte auf der Grundlage eines Unterrichtsprojekts in der Sekundarstufe II die Potentiale eines nicht nur analytisch-reflexiven, sondern auch handelnd-produktiven Einsatzes im Deutschunterricht.

Alle Vorträge und die anschließenden Diskussionen verdeutlichten auf ihre Weise die Komplexität filmdidaktischer Fragestellungen und die mit ihnen verbundenen deutschdidaktischen Potentiale. Im 4. Band des aus der AG Medien hervorgegangenen Jahrbuchs ‚Medien im Deutschunterricht‘, der den Titel ‚Filmdidaktik – Filmästhetik‘ tragen und in Kürze bei KoPäd erscheinen wird, ist die Mehrzahl der oben genannten Beiträge – sowie einige andere Artikel zum Thema – enthalten. Eine beigelegte CD-Rom bietet zusätzlich zu den digitalisierten Printtexten einschlägige Filmausschnitte und Bilddokumente, auf die in den Artikeln Bezug genommen wird.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Volker Frederking, Universität Erlangen, Regensburger Straße 160, 90478 Nuernberg, Tel. 0911/5302-558, Fax:0911/5302-714 E-Mail:vrfreder@ewf.uni-erlangen.de